



Vergleichender Mischfuttertest 100/2010 Milchleistungsfutter I, II und III

Autor: Dr. Arnd Heinze

Vergleichender Mischfuttertest 100/2010 **Milchleistungsfutter I, II und III**

In den vorliegenden Test wurden 9 Mischfutter von 7 Herstellern einbezogen. Die Beprobung fand in Sachsen-Anhalt und Thüringen im letzten Quartal 2010 statt.

Alle Futter waren zur Ergänzung von mehr oder weniger ausgeglichenen Grundrationen ausgelegt. Darunter befand sich eine Mischung, die als Lockfutter eingesetzt und mit der Gesamtmischfuttermenge bilanziert wird. Die Milchleistungsfutter werden in Bezug auf ihren Einsatzzweck vorrangig durch ihren Protein- und Energiegehalt bewertet. Zur besseren Differenzierung der Mischfutter wird dabei nach einem vereinbarten Energiestufensystem unterschieden und eine entsprechende Kennzeichnung vorgenommen (Energiestufe 2, 3 und > 3 mit 6,2 bzw. 6,7 und mindestens 7,0 MJ NEL/kg). Drei Futter lagen mit 6,9 MJ zwischen den vereinbarten Stufen, die drei Futter oberhalb Energiestufe 3 waren mit 7,0, 7,1 und 7,4 MJ NEL uneinheitlich konzipiert. Entsprechend der vom konzipierten Rohproteingehalt ausgehenden Unterscheidung sind im Test Milchleistungsfutter vom Typ I bis III einbezogen (14 % – 22,5 %). Bei zwei Herstellern treten jedoch abweichende Angaben zwischen den Produktbezeichnungen (die üblicherweise Hinweise zu Energie- und Rohproteingehalten geben) und den angestrebten Proteingehalten auf (z.B. „Milchviehfutter 164“ mit nur 14 % Rohprotein), was bei der Rationsplanung zu Irrtümern führen kann. Die für die fachlich richtige Bewertung der Mischfutter wichtige Angabe des Anteils an nutzbarem Rohprotein (nXP) war lediglich bei einem Futter der Deklaration zu entnehmen.

Ein Auszug aus den Ergebnissen dieser Testreihe ist der beistehenden Übersicht zu entnehmen. Weitere Informationen zur Vorgehensweise und zur Bewertung der Futtermittel durch den VFT sowie zu Ergebnissen verschiedener Regionen und Futtertypen sind im Internet unter www.futtermitteltest.de zu finden.

Ergebnisse zur Deklarationsüberprüfung und fachliche Bewertung

Bei allen 9 Mischfuttern traten keine Abweichungen von den überprüften Deklarationsangaben auf. Einzuschränken ist dieses positive Ergebnis für den Phosphorgehalt im MLF 20/IV Flessau, da hier der Hersteller Raiffeisen Handel & Lagerhaus, Osterburg auf die Deklarationsangabe verzichtete. Obwohl futtermittelrechtlich für die diese Ergänzungsfuttermittel nicht erforderlich, ist die Gehaltsangabe wichtige Grundlage zur Rationsbilanzierung, zumal die derzeitigen hohen Phosphorpreise einen sparsamen Einsatz erforderlich machen. Auch bei der fachlichen Bewertung der Futter wurde mit lediglich einer Rückstufung in Gruppe 2 und Einordnung aller anderen Mischungen in der mit „1“ höchsten Bewertungsgruppe ein recht gutes Testergebnis erzielt. Die Abwertung erfolgte für das MLF II 20/4 Mais von der SÜGEMI, Themar, da zusätzlich zur Energieüberschreitung noch ein knapper Calciumgehalt ermittelt wurde. Demgegenüber führten die bei einigen weiteren Futtern ermittelten Auffälligkeiten bezüglich Abweichung vom vereinbarten Energiestufensystem bzw. Energieübergehalt nicht zur Rückstufung. Für eine optimierte Ration sollten aber auch Energieübergehalte im Krafffutter vermieden werden.

Die Untersuchungsergebnisse und ihre Interpretationen betreffen ausschließlich den vorliegenden Mischfuttertest. Sie lassen keine Rückschlüsse auf andere Produkte der Hersteller zu.

Vergleichender Mischfüttertest **100/2010**
 Milchleistungsfutter I, II und III
 Oktober bis Dezember 2010
 aus den Regionen Thüringen und Sachsen-Anhalt

Tabelle A: Prüfung der Inhaltstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller						abweichender Befund
		Energie (NEL) MJ / kg	Rohprotein %	Calcium %	Phosphor %	Rohfaser %	Rohfett %	
Altmärkisches Krafftut- terwerk Rittleben, Apenburg-Winterfeld	MLF 20-4	6,9	20,0	0,80	0,55	7,5	3,5	
Altmärkisches Krafftut- terwerk Rittleben, Apenburg-Winterfeld	MLF 18/3	6,7	18,0	0,80	0,55	8,4	2,4	
Deutsche Tiernahrung Cremer, Erfurt	deuka MK 16	6,2	16,0	0,70	0,55	7,8	2,8	
PAFAHG, Auma	M 20/3 - Mais	6,9	20,0	0,80	0,70	8,5	4,0	
Raiffeisen Handel & Lagerhaus, Osterburg	MLF 20/IV Flessau pell.	7,1	22,5	0,65	k.A. (0,57)	7,8	3,2	
Straacher Produktions- und Handels GmbH, Wittenberg	Milchviehfutter 164 Cobbelsdorf	6,9	14,0	0,65	0,50	5,6	2,7	
SÜGEMI, Themar	MLF II 20/4 Mais pell. 5mm	7,0	20,0	0,65	0,45	9,5	2,2	
SÜGEMI, Themar	Lockfutter pell. 5mm	7,4	18,0	0,65	0,45	7,8	5,9	
thükra, Gotha	KK 183 H PELL	6,7	18,0	0,73	0,66	7,3	3,4	

k.A.: keine Angabe () : analysierter Wert

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise der Hersteller	Kommentierung	Bewertung
Altmärkisches Krafftutterwerk Rittleben, Apenburg-Winterfeld	MLF 20-4	zu ausgeglichenen Grundfutterrationen	Abweichung vom Energie-Stufensystem	1
Altmärkisches Krafftutterwerk Rittleben, Apenburg-Winterfeld	MLF 18/3	zu ausgeglichenen Grundfutterrationen	in Ordnung	1
Deutsche Tiernahrung Cremer, Erfurt	deuka MK 16	zu ausgeglichenen Grundfutterrationen	Energie-Überschreitung, Phosphor-Übergehalt	1
PAFAHG, Auma	M 20/3 - Mais	zu Grundfutter bei Beachtung der Rohfaser, im 1. Laktationsabschnitt	Abweichung vom Energie-Stufensystem	1
Raiffeisen Handel & Lagerhaus, Osterburg	MLF 20/IV Flessau pell.	Ergänzungsfutter für Milchkühe, mit Glycerin	wegen fehlender P-Deklaration keine Bilanzierung möglich	1
Straacher Produktions- und Handels GmbH, Wittenberg	Milchviehfutter 164 Cobbelsdorf	zu ausgeglichenen Grundfutterrationen	Abweichung vom Energie-Stufensystem	1
SÜGEMI, Themar	MLF II 20/4 Mais pell. 5mm	Ergänzungsfutter für Milchkühe	Energie-Überschreitung, knapper Calciumgehalt	2
SÜGEMI, Themar	Lockfutter pell. 5mm	zu ausgeglichenen Grundfutterrationen, nach Rationsberechnung, Mineralisierung beachten	in Ordnung	1
thükra, Gotha	KK 183 H PELL	allmählich anfüttern, bis auf 2 kg/100 kg LM steigern, nach Rationsberechnung, nXP angegeben, mit Harnstoff	Energie-Überschreitung	1